

BITTE UM FINANZIELLE UNTERSTÜTZUNG FÜR DIE INSTALLATION EINER SOLARANLAGE

ST. MARTINUS DE PORRES PFARREI, BINJU, NKAMBE

BISTUM KUMBO

(15. 09. 2022)

Liebe Freunde in Christus,

er grüßt Dich herzlich Pfr. Joseph Clifford aus Nkambe im Nordwestern Kameruns. Ich hoffe, dass es Dir gut geht. Ich komme heute zu Dir mit einer besonderen Bitte um Unterstützung. Ich wurde vor kurzem, genau am 01. September, in die Pfarrei St. Martinus de Porres, Binju Nkambe, versetzt. Binju, Nkambe Pfarrgemeinde ist die zweitälteste Pfarrei in Donga/Mantung Division, innerhalb der Diözese Kumbos. Sie wurde 1955 aus der Pfarrei Heilige Familie, Tabenken, gegründet. Bei der Volkszählung 2004 gab es insgesamt 2.570 katholische Christen. Die gegenwärtige Bevölkerung kann auf 3.500 Gläubige geschätzt werden, verteilt auf 12 Missionsstationen. St. Martin de P. Pfarrei ist eine ländliche Gemeinde am Stadtrand von Nkambe.

Nkambe ist, wie praktisch jede andere Stadt und jedes Dorf in der Nordwestregion Kameruns, sehr stark von der Anglophonkrise in Kamerun betroffen, die die englischsprachige Region Kamerun in den letzten sechs Jahren erfasst hat. Die am schlechtesten betroffenen Aspekten sind, unter anderem, die Straßeninfrastrukturen, Strom -/und Wasserversorgung. Mein Schwerpunkt liegt jedoch auf das Problem von Licht und Wasser, Bereiche, die in der Zuständigkeit von Einzelpersonen und Institutionen liegen, um sie zu lösen, wie es die Umstände zulassen können.

Wir sprechen über eine Situation, die bereits seit mehr als zwei Jahren besteht, nach der Zerstörung und Abwertung von Elektroinstallationen fast überall in den englischen Regionen Kameruns. In dieser Zeit haben die Priester in der Pfarrei Generatoren als Hauptquelle für die Stromversorgung verwendet. Die Schwierigkeit, sich auf den Generator zu verlassen, zeigt sich jedoch in der Anzahl der Generatoren, die derzeit im Pfarrhaus zu finden sind, d.h. insgesamt vier Generatoren. Diese Generatoren werden meist aus zweiter Hand erworben und erfordern häufige Reparaturen. Zweitens werden sie mit minderwertigem Kraftstoff verwendet, der aus Nigeria über die Grenze transportiert wird und oft von Anbietern verunreinigt wird. Außerdem muss er nur morgens bei der täglichen Messfeier (und ganz selten in der Nacht) betrieben werden, aufgrund der finanziellen Auswirkungen.

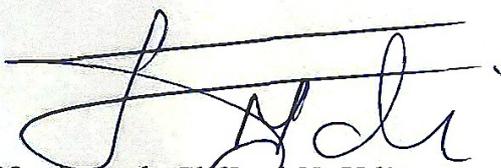
Aus dem oben erwähnten Gründen wird Dir diese Bitte präsentiert. Meine Absicht ist es, die Installation eines modernen, effizienten und zuverlässigen Solaranlagesystems, welches eine ausreichende Stromversorgung für das Pfarrhaus und die Kirche ermöglichen soll, und zwar stark genug ist, um Wasser aus dem Brunnen in den Tank für den Hausgebrauch zu pumpen. Mit der Realisierung dieses Projektes folgen automatisch folgende Vorteile:

- ✓ Ausreichende Beleuchtung des gesamten Hauses und Kirche zu jeder Tages- und Nachtzeit.
- ✓ Die Sekretariatsaufgaben werden sowohl in Bezug auf die Pfarrei als auch auf die Schulverwaltung leichter zu bewältigen sein, da jede für diesen Zweck bestimmte Büroausstattung leicht zu bedienen sein werden.
- ✓ Die Garantie einer guten und sauberen Wasserversorgung aus dem Brunnen, besonders während der Trockenzeit.
- ✓ Ordnungsgemäße und gesicherte Konservierung von Lebensmitteln. usw.

Die Kosten dieses Projekts werden auf drei Tausend vierhundertfünf und achtzig Euro (**€ 3.485**), d.h. zwei Millionen zweihundertfünfundachtzigtausend Franken (**2.285.000 frs**) CFA geschätzt. Ein Gemeinschaftsbeitrag in Höhe von sieben hundert sechzig Euro (**€ 760**), d.h. fünfhunderttausend Francs (**500.000 frs**) CFA wird von der Pfarrgemeinde übernommen werden. Das bedeutet, wir hoffen, von unseren Wohltäter(innen) den Restbetrag in Höhe von zwei Tausend sieben hundertfünfundvierzig Euro (**€ 2.745**), d.h. einer Million achthunderttausend Francs (**1.800.000 frs**) CFA zu erhalten. Wir werden jede Spende, die Du zur Unterstützung dieses Projekts beitragen möchtest, sehr schätzen. Kein Betrag ist zu klein. Ich werde in der richtigen Zeit einen Bericht über die erhaltenen Spenden veröffentlichen. Deine Spende kann über folgende Bankverbindung entgegen bekommen werden:

BANK: Number 26 (N26)
KONTOINHABER: Nformi Cliford Ndi
IBAN: DE78 1001 1001 2621 5099 34
BIC: NTSBDEB1XXX
Zweck: Solaranlageprojekt

Ich möchte mich bei Dir von Herzen bedanken für Deine großzügige Unterstützung dieses Projekts. Möge der liebe Gott Dich reichlich segnen.



Pfr. Joseph Clifford N. Ndi
 (Binju Nkambe Pfarrgemeinde)

Beigefügt:

- Bilddatei
- Proformarechnung